

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die
Grünen
Frau Stadträtin
Susann Mäder

Datum 26.09.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-518/2019
Ihr Schreiben vom 30.08.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-518/2019 - Verwertung von gefälltten Bäumen

Sehr geehrte Frau Mäder,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

- 1. Wie geht die Stadtverwaltung grundsätzlich mit den auf öffentlichem Grund im Chemnitzer Stadtgebiet gefälltten Bäumen (nicht städtischer Forst) um, bzw. auf welcher Grundlage wird über die weitere Verfahrensweise mit diesen Bäumen entschieden? Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Antwort jeweils separat auf kranke und gesunde Bäume.**

Im Bereich städtischer Gärtner wird nutzbares Stammholz von den Baumpflegerinnen zur Weiterverarbeitung in der Tischlerei (Herstellung von Banklatten, Geländern usw.) aussortiert und zur Lagerung/ Weiterverarbeitung in den Stützpunkt Küchwaldpark verbracht. Nicht geeignetes Stammholz wird verkauft, Astwerk wird gehäckselt und kommt als Mulch in den Grünanlagen zum Einsatz. Darüber hinaus wird derzeit ein Projekt "Energiehof" gemeinsam mit dem Energiemanagement der Stadt Chemnitz mit dem Ziel untersucht, den bei Verkehrssicherung in Parkanlagen anfallenden Brennstoff Holz für Holzhackheizungen in verschiedenen Objekten der Stadt Chemnitz bereitzustellen.

Im Verkehrsgrün sowie im Vergabebereich im öffentlichen Grün werden somit nur Bäume aus der Verpflichtung zur Wahrung der Verkehrssicherheit gefällt. Die Bäume werden durch Fachfirmen gefällt.

Bei den an die Pflegefirmen beauftragten Fällungen geht der Baum in das Eigentum der Firma über. Die Firmen haben entweder firmeneigene Vermarktungsmöglichkeiten oder haben feste Abnehmerfirmen. Dies schlägt sich im Angebotspreis für die Leistung nieder.

An gesunden Bäumen werden grundsätzlich keine Fällungen vorgenommen.

2. Wenn es eine Anschlussverwendung /-vermarktung gibt: In welcher Form werden die gefällten Bäume vermarktet, wohin fließen die Erlöse und wie hoch waren die jeweiligen Erlöse in den Jahren 2016, 2017 und 2018?

Holzverkauf erfolgt im Bereich Eigenleistung.

Im Jahr 2016 wurde kein Stammholz verkauft, Verkäufe erfolgten für:

2017 = 3.166,52 €, 2018= 3000 €.

Die Erträge wurden dem städtischen Haushalt zugeführt.

Aus den an Firmen beauftragten Fällungen resultieren keine Vermarktungen durch die Stadt - allerdings sind die Angebotspreise so kalkuliert, dass entsprechende Erlöse in den Einheitspreisen (EP) berücksichtigt sind. Aktuelle Erfahrungen bzgl. der Kostenanteile liegen nicht vor - früheren Erfahrungen gemäß dürften die EP im Durchschnitt um ca. 20 % höher liegen - ein nicht unerheblicher Anteil (Laub, Feinäste usw.) muss dennoch einer Kompostierung zugeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister